

Bedeutende für Preis-Ermässigung Jackets u. Kragen. Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23.

Gerichts-Zeitung. Schöffengericht.

K. Halle, 12. December.

Tief gerichtet. Der am 16. Juni 1890 in Magdeburg geborene frühere Lehrer Gustav Duffel ist ein Börsenspekulant und immer mehr gerufen. Wegen Unterschlagungen und Verleugern hat er bereits 2 Jahre Gefängnis verbüßt, gegenwärtig sitzt er in Magdeburg wegen Diebstahls vor dem hiesigen Schöffengericht, das er sich wegen Unterschlagungen verurtheilt. Am 13. October war er hier eingekerkert und im 'Kleinen Hof' abgefragt, wo er sich als Lehrer Hans Reigt aus der Altmannstr. in Remdenheim eingeführt und auch noch den Klagen erwiderte, als ob er nämlich noch angelegentlich sei. Am 17. Tages gab er vor, seine Sachen von der Bahn holen zu wollen, er kam aber von dem Wege nicht mehr. Auf dem Wege zum Bahnhof hatte er einen ebenfalls im 'Kopf' eingekerkerten Reikend am 1. Mart gefeuert, indem er bemerkt vorwärtschelte, er bekomme laut einer erhaltenen Depesche noch an demselben Tage seinen Gehalt zugewandt. Die gefälligte Briefe hatte einen Betrag zum Gehalt nachgeschickt und die Briefe benachrichtigt, als er erfuhr, daß er sein Gehalt von der Bahn erhielt hat. Er wurde wegen Verleugern zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Verleugung. Als der Stadterordnete Pfand am 28. September mit der elektrischen Bahn von Markt nach dem Zielweg fuhr, fiel ein Mann auf die Bahn und wurde durch den Zug verletzt. Der Verletzte wurde in allen Teilen und dem Gehirne, bezuglich der Verletzung wurde dem Verletzten die Verletzung auf dem Kopf, als dieser am Krankenhaus der Wagen verbleiben wollte. Paus war aber der irigen Ansicht, daß er bezahlen könne, wenn er sollte und brachte dies in höchst bräunten Töne zum Ausdruck. Der Pfand konnte mit ein Überleben, indem er ihm zu bezahlen, da dies vor dem Urtheile geschieden wurde. 'Aber, ich zahle, wenn ich will', beharrte Paus und verlangte darauf seine Mitnahme bis nach dem Mannheimer Fleck. Dort wurde ihm wiederum vom Pfand Blau zugereicht, zu bezahlen, er that es aber noch nicht, sondern meinte zu bezahlen, 'ich zahle, wenn ich will, übergeben geht die G.', 'das gar nicht an'. Aus diesem, einem schlichten Manne wenig Ehre machenden Verhalten resultierte eine Anklage wegen Betrugs, Unterbrechung der Polizeiverhandlung vom 1. October 1891 und Verleugung. Die Anklage wegen Betrugs liegt der Staatsanwaltschaft, weil der Verletzte nicht zu erbringen war, daß Paus sich habe einen rechtsnützigen Vermögensgegenstand verschaffen wollen. Dagegen erkannte das Gericht wegen Verleugung auf 20 Mark, wegen der Unterbrechung genannter Verhandlung, welche vorläufig, daß das Reckend fort nach Verleugern des Betrugs zu entrichten ist, auf 1 Mart Geldstrafe.

Strafamtter.

K. Halle, 12. December.

Eine Auspflückerin. Die verheiratete Sophie Hildebrandt aus Götzen hat ihren Betrug in Halle zu 6 Monaten Gefängnis und wegen Unterbrechung des § 367 Abs. 3 des St.G.B. zu 14 Tagen Haft verurteilt worden. Sie hatte dagegen Verlegung eingelegt. Die Angeklagte ist eine sogenannte 'Kaffe-Frau', die in Halle sitzt, wobei alle möglichen Straftatbestände rasch als Mittel zu befragen. Der Oberbank hatte erkannte, daß Frau H. hinsichtlich der Umgehung von Geld für Unmoral treibe und verurtheilten Reuten für ihre Quasialarbeiten ganz erhebliche Beträge abgenommen hatte. Als er sie eines Tages mit ihrer eigenen Handtasche traf, nahm er ihr dieselbe ab und übergab deren Inhalt der zuständigen Behörde, welche ihn zum Hofplatz geführt in Hülfe unterleiden ließ. Die 'Medizin' der Hildebrandt bestand aus Aufschörungen von Tafelbrot, Wein, (schweißsaurem Wasser, Salzwasser mit Kampferspiritus und Del; ferner führte sie die bestimmte gute Salbe, ein flüchtiges Hoffmannstropfen und dreiprozentige Karbolsäure bei sich. Für diese geringwertigen Sachen nahm Frau H. den Reuten 3, 5 und 7 Mt. ab und schenkte dabei vor, sie sei 12 Jahre bereits heilige Schwelmer im Diakonissenhause gewesen, habe den Reuten bei den Operationen helfen müssen, bezuglich der 'Medizin' aus dem Hofenkaufe in Leipzig und müsse dafür jedesmal 100 Mt. zahlen. Sie gab an, alle nur denkbaren Straftatbestände belegen zu können: Straftatbestände, Unterschlagung, Rauschgiften, Diebstahl, Unterschlagung und namentlich Unterschlagungen. Sie machte sich auch anständig, schwache Kinder stark und verdammte gerade zu machen. In den meisten Fällen verurtheilten sie durch die Quasialarbeiten die Reuten. Die Angeklagte behauptet für die

Medizin keine Beschuldigung genommen zu haben, sondern lediglich eine Verschuldung an der Vermählung und 'Böge'. Bei Beurtheilung der Angeklagten hatte das Gericht den Umstand zu prüfen, ob die Angeklagte über die Mittel angewandt und darauf hat in der Überzeugung, daß sie nicht helfen, und daß es ihr nur darum zu thun gewesen, das Geld zu bekommen, aber ob diese Thatsache bei fester Überzeugung gewesen sind, daß das Mittel erweislich. Durch die Vernehmung, daß sie ihre Rechtfertigung aus einem Hofenkaufe in Leipzig beziehe und sie ihnen bezahlen müßte, hat die Angeklagte den Gerichten erwidert, als seien ihre Mittel wirklich heilbringend. Hierin hat ein Betrag zu erheben. Das Gericht nahm aber an, daß nicht verlässliche Sachverständige, sondern nur eine fortgesetzte Spionage vorliege. Das Strafmaß hat erkannte nach dem nicht zu hoch, so daß auf Vernehmung der Reuten erkannt wurde insofern, als es bei den 6 Monaten Gefängnis verbleibe, die 14 Tage Haft dagegen wegfällt.

Abfällige Gefährdung eines Eisenbahnwagens durch Pflichtverletzung. Am 24. Juli zu Schudern kamen sieben, weil er das Durchfahrts-Signal für eine Lokomotive zu früh gab und die Bahnfahrerin zu spät hielt. Dadurch kam es, daß die Lokomotive, wie mit festerer aufhöhllich verhalten, ein Stück eines gerade über die Geleise laufenden Wagens überfuhr und dabei. Umher bei Stelle, wo die Eisenbahn-Gebäude sind, das Bahngelände frey, macht letztere eine leichte Bewegung. Von dieser bemerkte der Lokomotivführer, daß die Stangen der Barriere noch stehen und gab das Haltungs-Signal. Als er, um die Bewegung herbeizuführen, sah er Zeitungen auf den Geleisen. Die Entfernung war jedoch zu gering, als daß die Lokomotive zum Stillen gebracht werden konnte. Er hatte der von Schudern kommenden Lokomotive noch die Durchfahrt gestattet, weil alle Tage Differenzen mit den Eisenbahnverwaltungen. Als der zweite Wagen durch kam und die Lokomotive bemerkte, wollte er den Führer des dritten Wagens zu. Derselbe hätte das aber nicht und fuhr weiter. Witten auf dem Geleise wurde das eine Pferd erlegt, eine Strecke weit fortgeschleppt und getödtet. Dagegen hatte einen Betrag von 600 Mt. erkannte dem Angeklagten, der seit 1899 im Dienste ist und dem von einigen Tagen her keine Fern gerathen ist, zu gute gerechnet, daß er nicht aus Bequemlichkeit gehandelt habe, sondern, um den Reuten das Weiterfahren zu ermöglichen. Dagegen erkannte das Gericht auf das niedrige Strafmaß, einen Tag Gefängnis.

Wegen Verleugung der Verleugung wurde der 40 Jahre alte Dachdecker Friedrich Wulff von hier zu 3 Monate Gefängnis verurteilt, weil er im October zu einem am Notzen Thum hiesigen hiesigen Polizeigenanten eine abfällige Verleugung über den Kaufbelegen gemacht

Viehmärkte.

Table with columns: Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 12. December 1898. Price of 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht. Includes rows for 54 Rinder, 13 Schweine, 16 Lammfleisch.

Klassiker-Bibliothek für das deutsche Haus. In 21 eleg. gleichmäßigen Leinwandbinden, sowie alle anderen größeren Werke liefert portofrei ohne Anzahlung und Vorauszahlung schon gegen monatliche Theilzahlungen von 3 Mt. an. Prospekt folgt. G. Rudenberg jun., Hannover.

Coursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 13. Decbr.

Table with columns: Dividende für, Proz., Zins-, Divid., Conco. Notiz. Lists various bank shares and their prices.

* Die Kurse der mit * bes. Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück. (1) Jago.

Wartförder.

Table with columns: Eier pro Hühner, Butter pro Pfund, etc. Lists various food items and their prices.

Der Stolz der Hausfrau ist eine Mander... hat sich zur Erstellung einer solchen Dr. Thompson's Stenopulver unter allen anderen Mitteln als das beste bewährt. Achten Sie bitte genau auf die Schutzmarke 'Schwan'. Heberal erhältlich.

Advertisement for Gustav Uhlig, watchmaker. Includes text: 'Gegründet 1859. Halle a. S. Fernsprecher 389. Untere Leipzigerstr. Fernsprecher 389. Halle a. S. Grösstes Lager der Provinz Sachsen in Uhren und Musikwerken jeder Art.' Features images of various watches and mechanical parts.

Zu verkaufen.

Verkaufe mein Restaurant
Frankfurterplatz sofort. Begehungen sehr
günstig. Offerten u. N. 603 an die
Expedition d. Bl.

Sophia W. A. Schellenm. Halberst.,
und Helflein Nr. 24.

Neue Kleiderkränze

son von 16/8, 9, an Aufbaum, Mahagoni,
Buche, billig.
Altdeutsche Grossverarbeiten,
neue Aufbaum- und Mahagoni-Einbauten,
Spiegel mit geschliffenen Gläsern 45-50
Rtl. Preise, Spiegel zu Spiegeln,
Putenbühnen, Sofa's, Wandregale, Küchensch,
Gardinenhängen, alles sehr billig.

Eisene Cassaschränke,
eine auch beschlagen.

C. Müller, Steinweg 24.

Barbieregeschäfte

1 Gut Barbieregeschäft nebst
einzelnen Barbier in seiner Privat-
stube billig zu verk. Lehmannstr. 1. Jan. 1899.
Off. u. N. 577, Exp. d. Bl.

Damenräder,

150 Winteräder, Frauen-u. Bienenm.,
Loppen, gef. viele Herren, 1 Rtl. 4, Damen-
hies bill. Feilich, Morichhof 8.

Möbel,
zu Weihnachtsgeschenken passend!

Empfehle zu äußerst billigen Preisen bestes
Russisch, Englisch, deutsches,
französisch, Peruvianisch, Bergener,
Bauerntisch, Säulen, Panelcabinet,
Spiegeltischchen u. Schrankchen, Salou-
u. Steglitz, Wohnstühle, Weid-
stühle, Mahagoni, Kirschholz, Nuss-
holz, Buchen, Garituren etc. sowie
alle anderen Möbel in größter Auswahl!
Reine ohne Preisangaben sind zu wenig
gebr. Häute, Kleider- u. Wandschirme u.
Wandkerzen!

Alle Mahagoni Seitenbetten u.
M. Schommel, Rathhausstr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Wohlfühlende, Kathedralestr. 6,
Nabe Politische.

Iberglanz, Arbeitspferd

Son Militärleistungen übrig gebliebene
keine Mummischweine, auf 75 Rtl.,
Sofortigster 20 u. 40 Rtl.

Reinhold Grünberg,
vom Schnabeit & Grünberg,
Vogelgr. 21.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Wohnungen, 150 u. 330 Mk.,
1. Januar zu vermieten. Näheres
im Anzeiger.

Blücherstr. 15

Corset
Mart. Gehlm. Guld 1.28.
Corset
Mart. Gehlm. Guld 1.25.



Corset
Mart. Gehlm. Guld 1.25.

Weihnachts - Ausverkauf
in meiner Spezialfabrik.
Corsets.
Es ist die günstigste Gelegenheit, ein nützlichcs Geschenk billig zu kaufen.
Eugen Glaser
Gr. Ulrichstr. 41.

Zuckerrübenschnitzel,
ca. 2000 Ctr., ab Fabrik
à Ctr. 40 Pf. verkauft
Defonome Gr. Steinfr. 69.
Christbäume
für Händler, schöne Bäume, Tischen und
Zäumen zu billigen Preisen.
Stand am Stadt-Theater.
E. Hoffmann.

Christbäume
in großer Auswahl und Gekleimten verkauft
Heinrich Schneller,
Nadewell.

Osterverkauf
vom Kuhn
Zentralfeste 14.
Nur noch diese Woche.
Kühne.
Schellfisch, Dorsch, Bücklinge u. Bratheringe
treffen heute ein bei
Mern. Lincke, Alter Markt 31.
Hsg. Witten, Alte 20 N., gut
raffer, wünscht die Familienfeier eines solches
Jahrs mit hübscher Gärten behufs späterer
Vererbtragung. Anonyme Briefe n. nicht
berücksichtigt. Offerten unter N. 646 an die
Erped. d. Bl.

Wepfel! Wepfel!
Bellefleur, Borsdorfer,
Reinholden 20.
empfehl von 8-15 Markt pro Centner
G. Böttger, Darg 23.
Weihnachtsbäume.
In den billigen Käufern, Klinken
bestehen sich auch viele annehml.
zum Gsch. schöner leidende Kunden,
welche sehr von Heilmath und Familie die
festliche auf dem Krankebilde zubringen
wollen.
Günstig durch frühere Erfahrungen
wage ich, wiederum öffentlich um Geben
der Liebe zu bitten, damit auch diesen
dadurch eine feine, nöthigste Hilfebride be-
reitet werden kann.
Salz a. S., den 9. December 1898.
Salz a. S., Pfanne, Reichsblausen.

Summi-Artikel!
Preisliste über nur best. Waaren ver-
senbet gegen 104-Mark E. B. Fischer,
Santistadler, Frankfurt a. M. 10.

Spurlos
verschwinden
sind Rheumatismus und Asthma bei
meinen Vater, welcher viele Jahre daran
leid, durch ein vorzüglich Mittel (sein Geheim-
mittel) und habe ich den lebendigen Wohl-
menschen Ankunft gegen 10-30-Zeilmärk
gern zukommen.
Otto Mehborn,
Grundböden in Sachsen 146.
Doppelbier ft.
ärztlich empfohlen für Brustkranke,
Magensleiden, Rheumatisiren etc., ems
dieselt
Heinr. Müller Ww.,
Schwemmbeurerl.



Automatisher Mollenfänger
zu Matten in die Räume zu
hängen ohne Beschäftigung. Bis zu 500
in einer Nacht stückweise kein Mühsal
und keine Zeit von sich. Überall bei
besten Erfolg. Versandt gegen Barzahlung
oder Nachnahme nach Briefwechsel
Zeits. Berlin N.W., Klipshofstraße 21.

Christbaumschmuck,
Christbaumlichte,
Lametta, Baumwatte, Wall-
nüsse, Haselnüsse empfiehlt
Felix Stoll, Giebichenteln,
Gr. Brunnentr. 2.

Mandel, Bohnen, Citronen,
Citron, Kuchengewürze,
Vanillinzucker
unübertroffen, empfiehlt
Felix Stoll,
Giebichenteln, Gr. Brunnentr. 2.
von Giebichenteln
à 25 St. u. 90 Pf.
Bühlgasse 45.

J. Essig Nachf.,
(Jah. Friedr. Erfurt),
- Halle a. S., - Groß- Ulrichstr. 41. -
Großes Lager moderner und geblagener
Juwelen, Gold- und Silberwaren,
zum Einkauf passender
Weihnachts-Geschenke
bedarfs geeignet.
Kunstgewerbliche Arbeit für feine Zugewandten und Goldarbeit,
sowie Umarbeitung unmoderner Schmuckgegenstände
in kunstgerechter Ausführung.
Billige, feste Preise. Beile, prompte Bedienung.
Alle Gold- und Silberarbeiten werden in Kauf oder Verkauf
angegenommen.

Versteigerung.
Wittwoch den 11. Decemb. 1898,
Abends 10 Uhr sollen auf dem Platz
der Kaserne I. hierbeh. Reißstraße, alle
eigene Oeisen, aller Eisen, wie Meißing pp.
sowie 9 Stück noch brauchbare Gussöfen
meistbietend verkauft werden.
Gaußeneckverwaltung.
Donnerstag den 13. des. Mts., Vormitt. 10
Uhr verliert sich im Auctionsstelle
Rathhausstr. 6 hierbeh. fremdliche
84 Reconservationstühle und 12 Tische.
Kraft, Gerichtsnotar.

Wittwoch den 11. des. Vormitt. 11 Uhr
verliert sich im Schloss 39 hier in einer
1 Partie Mobilien als: Schmucke,
Tische, Stühle etc., ferner Schreib- und
Wäschkasten, Porzellan- und
Glaskarware.
Firsch, Gerichtsnotar.
Donnerstag den 13. des. Mts. Vorm. 9 Uhr
verliert sich im Gontenberg im Sturm-
hölde des Herrn Oberstg. Heide, 1 dort
untergebracht stehendes Schwein zwangs-
weise.
Lützendorf, Gerichtsnotar.

Wittwoch den 11. des. Mts., Vorm. 10 Uhr
verliert sich im Schloss 39 hier zwangsweise:
1 Hülfel, 1 Regulatur, 1 Kanarienvogel,
Möbel etc.
Lützendorf, Gerichtsnotar.
Wittwoch den 11. des. Mts., Vorm. 9 1/2 Uhr
verliert sich im Schloss 39 zwangsweise: 1
Scheib, 1 Abendstuhl, 1 Nachtkästchen,
1 Kuffel und 1 Bücherstapel von Eisen-
holz.
Friedrich, Gerichtsnotar.

Wittwoch den 11. des. Mts., Vorm. 10 Uhr
verliert sich im Schloss 39:
1 Wanduhr, 1 Garnitur Tischdecken, 1
Fremden, 2 Bettdecken, 2 Spiegel mit
Zuwendeln, 2 Sophas, 1 Nähmaschine und 2
Kleidständer, 1 Nähmaschine, 1 Wasch-
tisch u. Waschtablett, 12 Kastenmöbel, 1
Kleiderständer etc. um 12 Uhr Mittags
Alle Fremden: 22: 2 Regale m. ca.
1000 theologischen Werken.
Engel, Gerichtsnotar.

Große Auction.
Donnerstag den 15. Decemb. d. J., Sor-
mings 9 Uhr sollen Nammlische: 15 -
"Drei Schwäne"
Dann, Gognac, eine große Partie feine
Eigaren und andere Sachen öffentlich
meistbietend verkauft werden.
Salz a. S., Auguststr. 19.
R. Pauly,
berechtigter Auctionator.
Am Mittwoch den 14. d. Mts., Vorm. 10
Uhr verliert sich im Schloss 39: 1 Partie
vermeidele Waaren z. z. z. z. z. z. z. z. z. z. z. z.
Kronen, Gürtel, Handtücher, Weins-
tücher, Küchentafeln, Kaffee u. Zee-
service, Punschföde, Tafeldecken, Wäsche-
lampen; ferner: 22 Zunderböden, Messer,
Gabeln, Stöffel u. 1 Partie Möbel zwangs-
weise gegen Barszahlung.
Heise, Gerichtsnotar.

Grosse Weinauction.
Mittwoch den 14. des. Mts.,
Donnerstag 9 Uhr Nammlische
Bis 13 Uhr Nachm. Fortset-
zung der Weinauction.
Oskar Knoche,
Grubenbergstraße 12. -

Orling'sche
Wurstchen
Delikatessen
vis-à-vis Rathskeller.
Amst. Witten, Amst. 40er, m. u. h. z. verheir.
Offst. ab. unt. N. 640 a. d. Grp. d. Bl.

Frühe hausliche Waaren
empfehl
Dezise u. Vogthaus, zum Hafen,
Wandelestraße 13.
Hierbei Spiel, das in
allen Gesellschaften ungeschert
verloren. Preis 2 Mark.
O. F. Ritter,
Peitzstr. 90.

Fix
Hierbei Spiel, das in
allen Gesellschaften ungeschert
verloren. Preis 2 Mark.
O. F. Ritter,
Peitzstr. 90.

100 la. Barghale, M. 250,
1000 Stück Nr. 20, gelobete Waare,
verloren.
H. Bussebrauck, Bege (H.)
an feiner hübscher Junge, 1 1/2 N.,
alt an Kinnsehant zu vergeben. Zu erfr.
Reststr. 51, im Keller.
Zur schönen Christblausen und
Gänze empfiehl
Recherstraße 44.
Herrenkleider in moderner, billiger Ausführung,
geeignet u. gebügelt. Alter Markt 83. H.
Verwanderecke, 2. Gemisch Weinigen u.
Reparatur wird angenommen. Neuberungen
aller Art werden ledigend schnell u. schön
ausgeführt. Aufgeb. und Nachgeb.
ganz billig. **L. Sonntag, Weißgasse 64,**
(Sing. Nussmarkt).

Wilhelm Schubert
Halle a. S.
Gottessacker-Straße 17.
Kautschuk- u. Metallstempel
Festschale u. Schablonen. Täuschlicher
Gleiches für Zeichnungen-Innungen sowie
Vergrößerungen jeder Art.

Probieren franks
Säfte und
Spezialische
Produkte
billig
und reell
Bergungsstelle Privat.

Schirm-Fabrik
F. B. Heinzl.
Gr. Ulrichstr. 57.

Bitte
überzeugen Sie sich, Sie
finden bei mir
nicht nur große,
sondern größte Aus-
wahl in
Schirmen
bis zum feinsten,
eigene Fabrikate, nur gut u. solid ge-
arbeitet, für jeden Schirm entsprechende
Garantie.
In bunten Regen-
Schirmen
eine ununterbrochene Auswahl in allen
Größen.
Störke - Fächer.
F. B. Heinzl.
Auswahlsendungen
bereitwillig.



Was soll mit der Marke „Anker“?
Es ist ein Rheumatisimus
Linderung ist überall bei jeder
Pain-Expeller
mit „Anker“ als sein wirksames
Gedemittel erproben.
Nöthig ist in den meisten Fällen.

Unterricht
Tanz-Unterricht
Dienstag und Freitag im Glauch.
Schützenhaus, Donnerstag im
Giebichenteln, Giebichstr. 3. Einzel-
unterricht hier und überall zu jeder Zeit.
Rich. Ernst, Tanzlehrer,
Bühnengasse 107.

Gieseenth,
Große Trausaustraße 1.
Halle a. S.
Vollst. Ansbild. f. d. Genter. Einzel-
unterricht in deutsch u. engl. Buch-
führung, Korrespondenz, Zeno-graphie,
Schularith. Sprachn. Schreitma-
chine etc. Probestie.
Beginn täglich. Ziehungswais.

Capitalien
Darlehen
von Mt. 200 an erhalten sichere Leute bis
auf 10jähriger Verleihung durch
Er. Grömm, Wiesbaden.
Neunmarkte Kapitalien.

Verloren
Ein Satz Birkenwaaren auf dem
Bege von Dreieckstr. nach dem Bahnhof
verloren. Wegen Verlorenung abgegeben bei
E. Wach, Dreieckstr. 17.
Verloren
Eine Waage (Kronengewicht) mit Ein-
stellung verlor von Giebichenteln auf
Halle. Wiederbringer Belohnung. Aus-
geben in Halle. Nicolaistraße 11.

Getunden
Ein Klappstift und Stof. gefunden.
Abzuholen
Mittelstraße 13, II. r.

Familien-Vacationen
Pflücht und unuerwart. entirr und
der bittere Tod meines lieben Mann,
Vater, Sohn, Bruder und Schwager,
den Familien
Oskar Neumann
im 38. Lebensjahre.
Die stehende Gattin
Lina Neumann und Sohn.
Die Beerdigung findet Wittwoch den
14. Decemb. Nachm. 4 Uhr von der
Kapelle des Städtchens aus statt.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr entstiehl
sanft und ruhig nach langem schweren
Leben meine liebe Giebichenteln Frau, unsere
herzensgute Mutter
Marie Zschiescho
im 48. Lebensjahre.
Ich mit der Bitte um stille Theil-
nahme angehen.
C. Zschiescho u. Kinder.
Halle a. S., den 13. Dec. 1898.
Die Beerdigung findet Donnerstag
Nachmittags 3 Uhr von der Heidenkapelle
des Nordbührens aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.
In meinem 92. Lebensjahre entstiehl nach achtzigjährigem schweren Kranken-
lager heute Mittags 7 1/2 Uhr unser lieber Vater, der Gattenerreicht

sanft und friedlich zur ewigen Ruhe. Um stillen Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 13. December 1898.

Nach langem schweren Leiden entstiehl gestern Abend um 6 1/2 Uhr der
evangelische Geistliche der königlichen Krankenanstalt hierbeil.

im 88. Lebensjahre.
Ein verehrtester Zellsänger, sowie ein väterlicher Freund und Berater
der Gefangenen, für die er jederzeit ein warmes Zeugniß hatte, war sein Wirken
ein überaus segensreiches.
Wir verlieren in ihm einen hochgeachteten, stillenweisen Mitarbeiter, der mit maßvoller
Trommer, sehr wertvoller Gewinnung ein reiches Leben verleben.
Sein Abscheiden wird bei uns tief hoch in Ehren gehalten werden.
Halle a. S., den 13. Decemb. 1898.

Herr Pastor Carl Gerlach
Im Namen der königl. Strafsanftaltsbranten.
Der Diakon Lang-bartheis.

Die Beerdigung unserer Tochter Marthe
mit Herrn Paul Dietlein beizhen wir
und hierdurch ergeben angehen.
Ludwig Kramer u. Frau,
Emilie geb. Knorre,
Giebichenteln.
Martha Kramer
Paul Dietlein
Verlebte.
Giebichenteln. Halle a. S.

Meine Wittig 2 Uhr in meine unmit-
geliebte Frau, unsere herzensgute Mutter,
Schwieger- und Großmutter
Sophie Herbst
geb. Käßner
nach langem schweren Leiden sanft ent-
stiehl.
Im Namen der trauernden Hinter-
bliebenen:

Franz Herbst, Badermeister,
Halle a. S., den 12. Dec. 1898.
Die Beerdigung findet Donnerstag
Mittag 2 Uhr von der Kapelle des
Städtchens aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theil-
nahme bei dem Hinscheiden unserer
lieben Gattin, sowie für die zahl-
reichen und prächtigen Blumenpenden,
welche und von allen Seiten zugingen,
meinen Herren Kollegen und Allen,
welche ihm das letzte Geleit gaben,
insbesondere Herrn Krebiger u. Wiederer
für die überaus trostlichen Worte
am Grabe, lagen mir hermit Allen
unseren herzlichsten Dank.

Otto Behrend,
königl. Familienführer
nebst Familie.

Dankung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theil-
nahme und die überaus großen Blumen-
penden beim Heimgange unrer
Entschlafenen lagen mir allen Herren
Kollegen und Bekannten, welche im vor-
letzten Tage geleiteten, insbesondere
Herrn Oberpartei Knuth für seine
überaus trostlichen Worte am Grabe
hermit Allen herzlichsten Dank.
Halle a. S., den 13. Dec. 1898.
Wittme Anna Reiche
und Familie Reiche.

Dank.
Für die vielen Beweise inniger
Theilnahme u. überaus großen Blumen-
penden beim Heimgange unserer guten
Mutter, Schwieger- und Großmutter und
Tante Frau Wittme
Therese Hellwig
geb. Tang
herzlichsten Dank, insbesondere Herrn
Dompropst Tang für die trostlichen
Worte am Grabe, sowie der Schwäger
der Domgemeinde für ihre unermüdliche
Beflege unsern lieben Mutter während
ihrem schweren Krankenlager.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankung.
Für die vielen Beweise herzlicher
Theilnahme beim Heimgange unserer
guten Mutter, Schwieger- und Großmutter
und Tante Frau Wittme
Therese Hellwig
geb. Tang

Dankung.
Für die vielen Beweise herzlich-
sten Dank, insbesondere Herrn
Dompropst Tang für die trostlichen
Worte am Grabe, sowie der Schwäger
der Domgemeinde für ihre unermüdliche
Beflege unsern lieben Mutter während
ihrem schweren Krankenlager.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankung.
Für die vielen Beweise herzlich-
sten Dank, insbesondere Herrn
Dompropst Tang für die trostlichen
Worte am Grabe, sowie der Schwäger
der Domgemeinde für ihre unermüdliche
Beflege unsern lieben Mutter während
ihrem schweren Krankenlager.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankung.
Für die vielen Beweise herzlich-
sten Dank, insbesondere Herrn
Dompropst Tang für die trostlichen
Worte am Grabe, sowie der Schwäger
der Domgemeinde für ihre unermüdliche
Beflege unsern lieben Mutter während
ihrem schweren Krankenlager.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankung.
Für die vielen Beweise herzlich-
sten Dank, insbesondere Herrn
Dompropst Tang für die trostlichen
Worte am Grabe, sowie der Schwäger
der Domgemeinde für ihre unermüdliche
Beflege unsern lieben Mutter während
ihrem schweren Krankenlager.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankung.
Für die vielen Beweise herzlich-
sten Dank, insbesondere Herrn
Dompropst Tang für die trostlichen
Worte am Grabe, sowie der Schwäger
der Domgemeinde für ihre unermüdliche
Beflege unsern lieben Mutter während
ihrem schweren Krankenlager.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankung.
Für die vielen Beweise herzlich-
sten Dank, insbesondere Herrn
Dompropst Tang für die trostlichen
Worte am Grabe, sowie der Schwäger
der Domgemeinde für ihre unermüdliche
Beflege unsern lieben Mutter während
ihrem schweren Krankenlager.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankung.
Für die vielen Beweise herzlich-
sten Dank, insbesondere Herrn
Dompropst Tang für die trostlichen
Worte am Grabe, sowie der Schwäger
der Domgemeinde für ihre unermüdliche
Beflege unsern lieben Mutter während
ihrem schweren Krankenlager.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankung.
Für die vielen Beweise herzlich-
sten Dank, insbesondere Herrn
Dompropst Tang für die trostlichen
Worte am Grabe, sowie der Schwäger
der Domgemeinde für ihre unermüdliche
Beflege unsern lieben Mutter während
ihrem schweren Krankenlager.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankung.
Für die vielen Beweise herzlich-
sten Dank, insbesondere Herrn
Dompropst Tang für die trostlichen
Worte am Grabe, sowie der Schwäger
der Domgemeinde für ihre unermüdliche
Beflege unsern lieben Mutter während
ihrem schweren Krankenlager.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zur Abwehr!

Wenn ich es bisher unterlassen habe, auf die gegen mich gerichteten Angriffe seitens der hiesigen Schuhmacher-Innung zu reagiren, so geschah es lediglich aus dem Grunde, weil ich die Auffassung habe, dass diese Angriffe wegen ihrer Unrichtigkeit mir und meinem reell geführten Geschäfte keinen Eintrag thun können. Das gestrige Inserat veranlasst mich jedoch zur Erklärung, dass mir bis heute noch keine Klage wegen unlauteren Wettbewerbes zugegangen ist. Sollte von dem Vorstände der hiesigen Innung ein Prozess gegen mich angestrengt werden, so sehe ich diesem mit der grössten Ruhe entgegen. Selbstverständlich werde ich gegen den Vorstand der hiesigen Schuhmacher-Innung wegen der in dem letzten Inserat enthaltenen Beleidigung die gerichtliche Klage erheben.

Halle a. S., den 13. December 1898.

Goodyear Welt-Schuhwaarenhaus

Leopold Sternberg,
Gr. Ulrichstrasse 9, part. u. I. Etage.

Sich selbst das Urtheil gesprochen

hat jene Falsche Firma, welche durch unlautere Nachschäffen unsere Abnehmer zu gewinnen sucht, denn wir haben in einem gegen dieselbe anhängigen Prozeßverfahren durch das Zeugnis mehrerer Gerichtschlichter nachgewiesen, daß

Reichardt's Doppelkakaos	15,8%	} Kakaosöl	Reichardt's Economikakao	23,9%	} Kakaosöl
Reichardt's Helioskakaos	21,1		Reichardt's Saoskakaos	23,7	
Reichardt's Santoskakaos	23,6		Reichardt's Pfenningkakaos	21,9	
Reichardt's Kamerunkakaos	22,2				

enthalten, während die betr. Firma selbst veröffentlicht, daß ihr Kakaos 30,18% Ccl enthält. In einem dem Königl. Amtsgericht zu Halle a. S. überreichten Schriftsatz hat aber jene Firma als Thatsache angeführt, daß die feinsten Kakaos wegen ihres damit im Zusammenhang stehenden höheren Nährwerthes und der damit verbundenen schwierigen Fabrication höher im Preise stehen; sie hat also dadurch festgehalten.

daß ihr Kakaos minderwerthiger ist als selbst unsere billigste Marke, und sich somit selbst das Urtheil gesprochen.

Wir beschränken uns daher, allen von jener Seite ausgehenden Angriffen gegenüber darauf, nur noch das Eine festzustellen: Das unappetitliche Verfahren der „Präparation“ mit Salznat, welches jene Firma eingetandenenmaßen erst kürzlich durch Postfache erlegt hat, ist von uns stets verworfen worden.

Proben unserer Fabricate stehen kostenlos zu Diensten; durch Einführung von Tag- und Nachtbetrieb ist unsere Fabrik jetzt imstande, der enormen Nachfrage zu genügen und mit gewohnter Pünktlichkeit zu liefern.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Verandabtheilungen in

Berlin SW. 12, Zimmerstr. 92/93.	Breslau, Mündenerstr. 9.	Cassel, Köhlerstr. 14.	Dresden-A., Am St. Elisabeth-Wall 4.	Frankfurt a. M., Bettendorferstr. 3.	Halle a. S., Zeil 53.	Hannover, Schillerstr. 57.
Köln, Postenkolonnenstr. 18.	München, Dienerstr. 13.	Nürnberg, Am Goldplatz 19.	Stettin, Augustaplatz 1.	Stuttgart, Königsstr. 31a.	Leipzig, Vorplatzstr. 14.	Wuppertal, Vorort-Deichstr.

Kakao-Beize.		
Reichardt's Doppelkakaos	schönste entölt, verbergt rein und schnell löslich	2,20
" Helios-Kakao	Altbekannte Marken, Härter ent-	2,-
" Santos "	ist, wie andere Cacao-Fabricate	1,80
" Kameruns "	benutzen der höchsten Qualität	1,80
" Economis "	franzö. verbergt rein u. schnell	1,90
" Saos "	löslich	1,40
" Pfenning "	verbergt rein und schnell löslich	1,20
" Geweich-Hotchkiss "	der wichtigste Kraftstoff für den menschlichen Körper.	1,60
" Kaiserlakaos „Halb und Halb“		1,-
Reichardt's Optima-Chocolade		1,60
" Melior "	in 1/4-Pf.-Zapfen.	1,30
" Bona "		1,-
" Püthen "	appetit. Chocolade f. Schwache	0,90
" Puder "	reines Kakaopulver m. Zucker	0,80

Verand- und Beipack-Artikel.		
Beccolli-Thee Nr. 1.	Preis des Halbfundpades.	2,-
" " " " " " " " " " " "	Preis des Halbfundpades.	1,50
Souhiong-Thee Nr. 1.		2,-
" " " " " " " " " " " "		1,50
" " " " " " " " " " " "		1,-
Gongo-Thee Nr. 1.		2,-
" " " " " " " " " " " "		1,50
" " " " " " " " " " " "		1,-
Donar Cacao, präparirt weißer Cacao-Beize.	das 1-Pfund-Paket	0,80
Cajunin, bestes aufgeschlossenes Cacao-Beize.		0,90
Majainin, entölt Majainin f. Bubbings.		0,80
Numeris etc.		0,80

Verand-Bedingungen: Bei Postbestellungen gewähren wir von 5 Pfund oder 5 Kartons eine Portovergütung von 5 Pf. pro Pfund oder Karton. Bei Bahnbestellungen von 32 Pf. oder Kartons an gewähren wir außer freier Zulassung pro Pf. beim Karton einen Rabatt von 5 Pf. auf Nähermittel und Pfenningkakaos, auf alle übrigen Marken 10 Pf. In den Stadtbezirken der Verandabtheilungen liefern wir von 1 Mt. an frei Haus, nach den betreffenden Vororten von 2 Mt. an. Verpackung wird nicht berechnet. — Die Verpackung geschieht gegen vorherige Kaution oder Nachnahme.

Einige von den neuesten Anerkennungen über unsere Fabricate.

Herrn A. K. in N. schreibt am 26. 11. 98: Der eben erst empfangene Kakaos ist sehr gut gebacken. Immer mehr Konsumenten finden sich hier für Ihr vorzügliches Produkt. Ich bitte nächstens eine größere Sendung bestellen zu können.

Frau Rittergutsbesitzer G. K. in D. schreibt am 29. 11. 98: Theile Ihnen hierdurch mit, daß ich mit dem mit in voriger Woche gelandeten Kakaos sehr zufrieden bin.

Herrn A. K. in N. schreibt am 21. 11. 98: Ihr Kaiserlakaos erweist sich hier einer nachfolgenden Nachfrage.

Herrn W. B. in F. schreibt am 26. 11. 98: Ich bin mit Ihren Lieferungen zufrieden gegen meine hier und Ihnen auch unter meinen Kollegen viele Mängel gemerkt habe.

Frau B. D. in D. schreibt am 24. 11. 98: Theile Ihnen mit, daß ich mit dem Kaiserlakaos „Halb und Halb“ zufrieden bin. Auch die Püthen-Chocolade à 90 Pf., sowie die Butter-Chocolade finden meinen Beifall.

Frau Director W. in W. schreibt am 25. 10. 98: Theile Ihnen gerne mit, daß ich mit Ihren Sendungen noch immer sehr zufrieden war.

Herr E. F. in W. schreibt am 26. 10. 98: Besuche Ihnen gern, daß wir mit dem Kakaos sehr zufrieden sind und daß ich mir kein besseres höheres Geschäft für Kinder denken kann, als Ihr „Halb und Halb“, und zugleich preiswürdig. Sehr vortheilhaft ist es, daß Sie jetzt diese Verandabtheilung eingerichtet haben, welche also nächstes Mal in F. bestehen.

Herr W. B. in D. schreibt am 23. 11. 98: Senden Sie mir gefl. 9-10 Pf. Püthen-Chocolade, da dieselbe in unserem Abnehmerkreise sehr gut gefallen hat.

Frau B. D. in E. schreibt am 21. 11. 98: Mit dem jetzigen Kakaos bin ich sehr zufrieden.

Herr W. G. in W. schreibt am 22. 11. 98: Ich freue mich, so viel Kunden gewonnen zu haben, die all die erhalteneren Fabricate loben.

Herr Herr W. M. in W. schreibt am 23. 11. 98: Mit der Güte der Waare war ich, wie stets, vollkommen zufrieden.

Frau Gymnasialdirector G. B. in C.: Theile Ihnen mit, daß ich völlig zufrieden bin.

Fraulein E. in B. schreibt am 6. 12. 98: Ich freue mich, so viel Kunden gewonnen zu haben, die all die erhalteneren Fabricate loben.

Postaffistent Buchs in A. schreibt am 6. 12. 98: Die zuletzt von Ihnen bezogene Verpackung hat mich in Bezug auf Qualität voll befriedigt.

F. W. in D. schreibt am 6. 12. 98: Der zuletzt bezogene Kakaos war wieder zu meinem größten Zufriedenheit angekommen.

Fraulein Anna D. in F.: Durch eine Freundin Ihren Kakaos probirt und sehr zufrieden damit gewesen.

